Verband Chemiehandel e.V. · Große Neugasse 6 · D-50667 Köln
Telefon +49 (0)221 - 2581133/34 · Telefax +49 (0)221 - 2582496
Steinbach@vch-online.de · Stephan@vch-online.de · www.vch-online.de

(Stand: Januar 2004)

Vorblatt – RC-Fragebogen für Kalenderjahr 2003

Zur Kontinuität des Berichts

1.1 Wir haben bereits für das Vorjahr (2002) den RC-Fragebogen beantwortet

2001: 43 = ja 2002:43=ja 2003:39=ja

1.2 Wenn Frage 1.1 bejaht: Dieser RC-Fragebogen bezieht sich auf den im wesentlichen unveränderten Betrieb wie im Vorjahr

2001:39= ja 2002:39= ja 2003:36=ja

1.3 Wenn Frage 1.2 verneint: Der Unterschied zwischen dem Bezugsobjekt (Betrieb) für 2002 und jetzt für 2003 liegt in folgendem (bitte ggf. Extrablatt benutzen):

2. Zum betrieblichen Umfang, auf den sich der Bericht bezieht

2001: = 80 2002: =94 2003: =76

Wir beantworten diesen Fragebogen für unsere Betriebstätte (Hauptsitz) in

.....

und außerdem für unsere Betriebsstätten (Niederlassungen) in

.....

.....

.....

sowie unsere Verkaufsbüros in

.....

.....

3. Zum Typ unseres Betriebes/unserer Firma

Unser Betrieb/unsere Firma ist einzugruppieren

3.1 als lagerhaltender Chemiehandelsbetrieb mit Schwerpunkt Lösemittel, Säuren und Laugen, Feststoffe

2001: = 27 2002:=26 2003:= 21

3.2 als lagerhaltender Chemiehandelsbetrieb mit Spezialitäten als Schwerpunkt, z.B. Laborchemikalien, Produkte für die Kosmetikindustrie

2001: = 3 2002:=4 2003:= 4

3.3 als Chemiehandelsbetrieb mit Schwerpunkt im Außenhandel, insbesondere dem Import von Spezialitäten

3.3.1 mit umfangreicher Lagerhaltung mit eigenem Personal, d. h. so gut wie alle Produkte werden vorrätig gehalten

2001: = 4 2002:=5 2003:= 4

3.3.2 ohne oder mit stark eingeschränkter eigener Lagerhaltung, z.B. nur Musterlager

2001: = 6 2002:=12 2003:= 10

3.4 Eingruppierung in dieses Schema ist nicht möglich

2001: = 11 2002:=8 2003:= 7

4. Referenzdaten

4.1 Umsatz (Euro p.a. ohne MwSt.) des gesamten Betriebes/Firma, auf den sich dieser Fragebogen bezieht:

2001: = 2570 2002:=5012 2003:= 3502

4.2 Mitarbeiter des gesamten Betriebes/Firma, auf den sich dieser Fragebogen bezieht (Stichtag 31.12.2003) insgesamt:

2001: = 4026 2002:=4230 2003:= 3980

4.2.1 davon Mitarbeiter im Bürobereich:

2001: = 2679 2002:=2703 2003:= 2790

4.2.2 Mitarbeiter im Lager- und Fuhrparkbereich:

2001: = 1352 2002:=1351 2003:= 1171

Indikatoren zur Leistungsmessung 2003 – Fragebogen

Stichtag der Erhebung ist der **31.12.2003**, Berichtszeitraum ist das Kalenderjahr 2003.

1.	**Betriebsorganisation, Verantwortungsübertragung und Aufsicht**			
		2001*	2002*	**2003**
1.1	Anzahl der Gespräche und Beratungen p.a., in denen die Geschäftsleitung sich mit der Durchführung des RC-Programmes befaßt hat (In Form von Unterweisungen, Teilnahme an internen RC-Veranstaltungen, Rücksprachen mit dem RC-Beauftragten; aber auch Erfüllung der Aufsichtspflichten aus Geschäftsleitungs-Verantwortung zur Betriebsorganisation, Verantwortungsübertragung und Aufsicht. Anzugeben sind aber nur die Gespräche und Beratungen zu dem weit gefaßten Kreis Unternehmerpflichten, **von denen der RC-Beauftragte ausdrücklich informiert wird.**)	642	641	527
1.2	Anzahl der Gespräche und Beratungen p.a., in denen der RC-Beauftragte sich mit der Durchführung des RC-Programms befaßt hat (In Form von Unterweisungen, Teilnahme an RC-Veranstaltungen, Gesprächen mit Mitarbeitern, Rücksprachen mit der Geschäftsleitung, aber ohne die nachfolgend genannten Veranstaltungen (vgl. 1.3. bis 1.5.).)	1457	1403	1046
1.3	Stunden p.a., in denen Mitarbeiter des RC-Beauftragten sich nach dessen Anweisung mit der Durchführung des RC-Programms befaßt haben (In Form von Unterweisungen, Teilnahme an RC-Veranstaltungen, Gesprächen mit Mitarbeitern, Rücksprachen mit der Geschäftsleitung, aber ohne die nachfolgend genannten Veranstaltungen (vgl. 1.4. und 1.5.).)	3399	2650	2272
1.4	Anzahl betriebsinterner RC-Veranstaltungen mit allen Firmenangehörigen oder jedenfalls allen Angehörigen einzelner Abteilungen (Betriebsversammlungen, Abteilungsbesprechungen zu RC)	233	247	222
1.5	Anzahl der Veranstaltungen, an denen Firmenangehörige mit Verantwortung für Unternehmerpflichten teilgenommen haben zwecks Erfüllung von Unternehmenspflichten (z.B. Gefahrgutschulungen für Gefahrgutbeauftragte, beauftragte Personen und Fahrzeugführer; Informations- und Ausbildungsveranstaltungen zum Chemikalien- und Gefahrstoffrecht; Informations- und Ausbildungsveranstaltungen zum Immissionsschutz-, Wasser- und Abfallrecht etc.)	654	613	500

* zum Vergleich der eigenen Entwicklung

2.	**Produktverantwortung**			
		2001*	2002*	**2003**
2.1	Gesamtzahl der im vergangenen Jahr belieferten Kunden	127484	130261	116832
2.2	Gesamtzahl der ausgelieferten Produkte (jeder Artikel, aber unabhängig von Ge bindegrößen)	74098	62648	60854
2.3	Standardlieferprogramm			
	- Wie viele Produkte umfasst das Standardlieferprogramm?	44211	45530	65271
	- Für wie viele dieser Produkte gibt es auf aktuellem Stand befindliche Sicherheitsdatenblätter	37877	38870	51208
2.4	Für wie viele der regelmäßig vorrätig gehaltenen Produkte gibt es ergänzende Produktinformationen wie Gebrauchsanweisungen, Stoffdossiers und technische Merkblätter?	29197	33999	41092
2.5	Wie viele Sicherheitsdatenblätter wurden neu erstellt oder inhaltlich überprüft und erforderlichenfalls aktualisiert?	18294	23936	22528
2.6	Lieferanten			
	- Anzahl der Lieferanten die selbst produzieren	5137	5412	5389
	- Wie viele dieser Lieferanten sind zertifiziert nach ISO 9000 ff., ISO 14000 ff., EMAS oder Responsible Care?	4072	3825	3902
2.7	Logistikpartner (z.B. Lagerhalter und Transporteure)			
	- Anzahl der Logistikpartner	1021	1085	1209
	- Wie viele dieser Logistikpartner sind zertifiziert nach ISO 9000 ff., ISO 14000 ff., EMAS?	701	745	819
2.8	Dienstleister (z.B. Lohnverarbeiter und Recycler)			
	- Anzahl der Dienstleister die selbst produzieren	458	451	460
	- Wie viele dieser Dienstleister sind zertifiziert nach ISO 9000 ff., ISO 14000 ff., EMAS?	240	247	256

3.	**Anlagensicherheit und Gefahrenabwehr** (nur von Firmen mit **eigener Lagerhaltung** durch **eigenes Personal** auszufüllen)						
		2001*		2002*		**2003**	
3.1	Gesamtmenge der angelieferten Produkte in Tonnen	1.495.372		1.732.632		1.369.274	
3.2	Eingang flüssiger Produkte (Gesamtmenge in Tonnen)	1.105.430		1.250.650		1.085.444	
	- per Tankwagen oder Eisenbahnkesselwagen	967.519		1.147.821		802.434	
	- in Versandstücken	186.695		201.450		167.449	
3.3	Anzahl der Unfälle/Zwischenfälle bei den Wareneingängen flüssiger Produkte im vergangenen Jahr, bei denen Ware ungewollt frei geworden ist (Die Folgen des Freiwerdens bleiben hier unberücksichtigt, auch kleinste Mengen ungewollten Freiwerdens sind als Zwischenfall zu werten; kein ungewolltes Freiwerden ist dagegen gegeben hinsichtlich üblicher Tropfmengen an Kupplungen etc.- das gehört zum bestimmungsgemäßen Betrieb.)	34		36		25	
3.4	Anzahl der Boden- und/oder Gewässerkontaminationen durch flüssige Produkte (Gewässer umfaßt Oberflächengewässer wie auch Grundwasser, nicht dagegen die Abwasserreinigungsanlage bzw. die Abwasserkanalisation; eine Bodenkontamination liegt nicht vor, wenn z.B. eine Flüssigkeit auf den Betonboden oder auf den beschichteten Boden gelangt, dort aber schadlos beseitigt wird. Boden ist der gewachsene Boden im Betriebsgelände oder auch der Boden unter einer versiegelten Fläche.)	2		4		0	
3.5	Anzahl der Freisetzungen von Gas, Dampf und/oder Aerosol beim Eingang flüssiger Produkte (Gefragt ist nach unplanmäßigen Freisetzungen – Zwischenfällen; z.B. das Öffnen eines Eisenbahnkesselwagens, der infolge Sonnenscheins unter Druck steht und deshalb beim Öffnen eine größere Dampfwolke freisetzt.)	4		6		2	
3.6	Gesamtanzahl der Alarmfälle im vergangenen Jahr gesamt / davon Fehlalarm	371	356	365	355	229	215
	- Feueralarm / davon Fehlalarm	263	262	203	203	100	99
	- Leckage- und Überfüllungsalarm / davon Fehlalarm	118	104	187	175	91	87
	- Einbruchsalarm / davon Fehlalarm	33	32	30	27	39	35
	- Anzahl aller Alarmfälle mit Einsatz fremder Rettungskräfte / davon ausgelöst durch Fehlalarm	42	40	32	29	33	23
3.7	Gesamtanzahl der Notfallübungen	40		49		40	
	- nur betriebsintern	38		48		28	
	- mit Dritten (Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienste)	12		18		13	

4.	**Arbeits- und Gesundheitsschutz**			
		2001*	2002*	**2003**
4.1	Wie viele Gefährdungsbeurteilungen wurden erstellt, überprüft oder überarbeitet und zugleich dokumentiert (Gefährdungsbeurteilungen nach § 5 Arbeitsschutzgesetz und Dokumentationen nach § 6 Arbeitsschutzgesetz)	172	166	237
4.2	Wie viele Gefährdungsermittlungen wurden durchgeführt (nach § 16 Gefahrstoffverordnung; konkret z.B. aus einer Freigabeerklärung oder Machbarkeitsprüfung)	347	226	134
4.3	Wie viele gefahrstoffbezogene Unterweisungen sind pro Arbeitnehmer durchgeführt worden (Gefahrstoffbezogene Unterweisungen gemäß § 20 Abs.2 Gefahrstoffverordnung; bezogen auf die Anzahl von Arbeitnehmern, die mit Gefahrstoffen Umgang haben und folglich erstmalig und wiederkehrend unterwiesen werden müssen, also z.B. Büropersonal nicht mitzählen.)	101	83	75
4.4	Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle	131	135	127
	- davon Wegeunfälle	16	23	21
	- Unfälle durch mechanische Einwirkungen (Stolpern, Abrutschen, Fallen, Einklemmen etc.)	88	84	74
	- Unfälle mit Chemikalieneinwirkung	24	33	38
4.5	Wie viele Begehungen zuständiger Aufsichtsbehörden haben im vergangenen Jahr stattgefunden?	157	131	92
4.6	Zahl der förmlichen, schriftlichen Anordnungen zur Arbeitssicherheit (Erteilt von den zuständigen Behörden wie Gewerbeaufsicht oder auch Technischen Aufsichtsbeamten der Berufsgenossenschaften. In einer schriftlichen Anordnung können mehrere Anordnungen zusammengefaßt sein; jedes einzelne Thema ist eine selbständige Anordnung und als solche zu zählen.)	59	33	19

5. Umweltschutz			
	2001*	2002*	**2003**
5.1 Umweltmanagementsysteme:			
- Zertifizierung nach ISO 14001	Ja 8	Ja 7	Ja 8
- Zertifizierung nach EG Öko-Audit / EMAS	Ja 3	Ja 3	Ja 2
(die Fragen **5.2 und 5.3** sind nur von Firmen mit **eigener Lagerhaltung** durch eigenes Personal zu beantworten):			
5.2 (Nur für Betreiber genehmigungsbedürftiger Anlagen)			
- von der Pflicht zur Abgabe einer Emissionserklärung befreit	Ja 28	Ja 23	Ja 15
- Verpflichtet nur zur Abgabe einer verkürzten Emissionserklärung	Ja 11	Ja 8	Ja 7
- Menge aller erklärungspflichtiger Emissionen (nur bei Abgabe einer unbeschränkten Emissionserklärung)	1	0	0
5.3 Menge der abgefüllten flüssigen Chemikalien (in Tonnen):			
- Gesamtmenge	1.034.570	991.153	786.624
- Menge der abgefüllten flüssigen Chemikalien unter Anwendung von Gaspendelverfahren oder gleichwertigen Emissionsminderungsverfahren	581.787	577.272	488.331
- Menge (Gesamt) der abgefüllten flüssigen Chemikalien ohne Anwendung von Emissionsminderungsverfahren	403.647	352.735	291.451
- bei denen Emissionsminderungsverfahren aus stoffspezifischen Gründen nicht geboten sind	332.089	274.884	239.703
- bei denen Emissionsminderungsverfahren aus technischen oder betriebswirtschaftlichen Gründen bisher noch nicht angewendet werden	83.958	101.749	52.304

6.A. Transportsicherheit (nur von Firmen **mit eigenem Fuhrpark** auszufüllen)			
	2001*	2002*	**2003**
6.A.1 Ausbildung:			
- Ausbildung des Gefahrgutbeauftragten: Stunden pro Jahr, an denen er an Informations- und Schulungsmaßnahmen als Lernender teilgenommen hat	807	767	675
- Ausbildung der beauftragten Personen: Stunden pro Jahr pro beauftragter Person (Unabhängig davon, wer die Ausbildung durchgeführt hat.)	484	445	366
- Ausbildung der Gefahrgutfahrer; Stunden pro Jahr pro Fahrer (Erst- und Fortbildungsschulung, sowie betriebsinterne Einweisungen, unabhängig davon, wer die Schulung durchgeführt hat.)	387	289	214
6.A.2 Zahl der innerbetrieblichen Beanstandungen transportrelevanter Vorkommnisse, die aufgrund ihrer Bedeutung zu dokumentierten Ermahnungen, Belehrungen, Unterweisungen geführt haben (z.B. schlecht oder nicht verschlossene Verpackungen; Fehler an Tankfahrzeugen, wie unzureichende Dichtung, defekter Schlauch; Kennzeichnungsmängel an Verpackungen oder Fahrzeugen; Unvollständigkeit von Beförderungspapieren.)	226	210	152
6.A.3 Zahl der behördlichen Beanstandungen (Bußgeldrechtliche Anhörungsverfahren.)	62	54	68
6.A.4 Zahl der rechtskräftigen Bußgeldbescheide (Unabhängig davon, ob sie der Firma oder einzelnen Mitarbeitern auferlegt worden sind.)	31	21	29
6.A.5 Summe (in Euro) der von der Firma insgesamt gezahlten Bußgelder wegen Verstößen gegen gefahrgutrechtliche Pflichten	6071	1718	5822
6.A.6 Zahl der Nutzfahrzeuge	466	442	415
- Km-Leistung aller Nutzfahrzeuge	29.476	24.494.149	22.980
- Kraftstoffverbrauch aller Nutzfahrzeuge in Liter	6.060.538	6.962.234	623.545
6.A.7 Zahl der Verkehrsunfälle aller Nutzfahrzeuge (Gesamt):	164	141	116
- mit Sachschaden	153	135	116
- Gesamtsumme der Sachschäden an eigenen Fahrzeugen in Euro	416.698	169.870	145.828
- mit Personenschaden	4	2	1
- mit Umweltschaden verursacht durch Ladegut	1	1	0

6.B. Transportsicherheit (nur von Firmen **ohne eigenen Fuhrpark** auszufüllen)			
	2001*	2002*	**2003**
6.B.1 Ausbildung:			
- Ausbildung des Gefahrgutbeauftragten: Stunden pro Jahr, an denen er an Informations- und Schulungsmaßnahmen als Lernender teilgenommen hat	421	245	293
- Ausbildung der beauftragten Personen: Stunden pro Jahr pro beauftragter Person (unabhängig davon, wer die Ausbildung durchgeführt hat.)	168	134	152
- Ausbildung der Gefahrgutfahrer; Stunden pro Jahr pro Fahrer (Erst- und Fortbildungsschulung, sowie betriebsinterne Einweisungen, unabhängig davon, wer die Schulung durchgeführt hat.)	19	27,5	25,5
6.B.2 Zahl der innerbetrieblichen Beanstandungen transportrelevanter Vorkommnisse, die aufgrund ihrer Bedeutung zu dokumentierten Ermahnungen, Belehrungen, Unterweisungen geführt haben (z.B. schlecht oder nicht verschlossene Verpackungen; Fehler an Tankfahrzeugen, wie unzureichende Dichtung, defekter Schlauch; Kennzeichnungsmängel an Verpackungen oder Fahrzeugen; Unvollständigkeit von Beförderungspapieren.)	65	75	35
6.B.3 Zahl der behördlichen Beanstandungen (Bußgeldrechtliche Anhörungsverfahren.)	2	10	4
6.B.4 Zahl der rechtskräftigen Bußgeldbescheide (unabhängig davon, ob sie der Firma oder einzelnen Mitarbeitern auferlegt worden sind.)	0	0	3
6.B.5 Summe (in Euro) der von der Firma insgesamt gezahlten Bußgelder wegen Verstößen gegen gefahrgutrechtliche Pflichten	0	300	989

7.	Dialog – Information der Öffentlichkeit			
		2001*	2002*	**2003**
7.1	Anzahl gezielter Kontakte der Firma bezüglich Chemiehandel allgemein, die dem besseren Verständnis der Chemie dienen (z.B. mit Lehrern, Journalisten, der Nachbarschaft als Kollektiv.)	428	474	387
7.2	Anzahl der **registrierten** Gespräche der Geschäftsleitung, des Responsible Care-Beauftragten und von Mitarbeitern über Responsible Care mit Betriebsfremden (Lieferanten und Kunden; aber auch Nachbarn und „Bekannten“.)	2148	1901	1058
7.3	Zahl der verteilten Firmenschriften, die über das reine Lieferprogramm hinaus Informationen auch zu RC enthalten (Unabhängig vom Empfänger der Firmenschrift; Gesamtauflage)	83420	66855	62270
7.4	Zahl der verteilten Fachpublikationen (wie etwa Kundeninformationen des VCH; Brancheninformationsschrift „Chemikaliengroßhandel – Was ist das?“; sicherer Umgang mit CKW; etc. (Gesamtauflage))	26831	19776	16884
7.5	Zahl der Veranstaltungen mit Betriebsangehörigen und Betriebsfremden unter dem Thema Responsible Care	254	239	169

_____

Ort, Datum

_____

Absender / RC-Beauftragte(r) / meldende Firma